

Statistik:

	1930	1929
Betriebseinnahmen	RM. 128 321	RM. 160 144
Betriebsausgaben	„ 116 228	„ 126 866
mithin Betriebsüberschuss	RM. 12 093	RM. 33 277
Von dem Überschuss entfallen auf:		
den Kreis Dt. Krone 54,2 % =	„ 6 554	„ 18 036
die Aktiengesellschaft Dramburg 45,8 % =	„ 5 538	„ 15 241
Befördert wurden	31 649 Pers.	37 721 Pers.
Die Güterbeförderung betrug	39 647 t	48 702 t
An Personen-km wurden geleistet	443 132	500 619

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 15. 10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Eisenbahnanlage 545 646, Beamtenwohnhaus in Virchow 5133, Grund u. Boden 10 500, Ern.-F.-Anlage für Oberbau 6040, do. für gemeinschaftliche Betriebsmittel 4386, Schuldner: Kreissparkasse Dramburg 109, Verlust 8590. — Passiva: A.-K. 277 500, Grund u. Boden 10 500, Staatsdarlehen 12 091, ordentl. R.-F. 33 935, Wertberichtig. 220 000, Spez.-R.-F. 123, Ern.-F. für den Oberbau 2314, do. für gemeinschaftl. Betriebsmittel 12 109, Tilg. des Staatsdarlehens 660, Gläubiger 11 172. Sa. RM. 580 404.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1929 1488, Verwaltungskosten usw. 1816, Zs. 486, Betriebschädig. an Lenz & Co. 316, Rückl. Ern.-F. für den Oberbau 8400, do. Ern.-F. für gemeinschaftliche Betriebsmittel 1374, Tilg. des Staatsdarlehens 139, Abschreib. Beamtenwohnhaus in Virchow 109. — Kredit: Eisenbahnbetrieb 5538, Verlust 8590. Sa. RM. 14 128.

Dividenden: 1913: 0%; 1924—1930: 0%.

Vorstand: Kreisausschuss-Inspektor Max Kriebel, Dramburg.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Landrat Dr. Ehlert, Dramburg; Stellv. Oberförster Schlabitz, Neuhof; Reg.-Assessor Dr. Robra, Köslin; Landesrat Scheck, Landessyndikus Dr. Schulze-Plotzius, Stettin; Reichsbahnoberrat Steffler, Frankf. a. O.; Oberförster Müller, Gr.-Linichen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Berlin: Reichs-Kredit-Ges. Akt.-Ges., Mendelssohn & Co., Preuss. Zentralgenossenschaftskasse.

Kraftverkehr Sachsen-Anhalt, Akt.-Ges., Dresden,

Münchener Str. 1 b.

Gegründet: 19./12. 1923; eingetr. 2./1. 1924. Sitz bis 28./9. 1931 in Magdeburg.

Zweck: Übernahme, Fortführung u. Ausbau des Betriebs der Kraftverkehrs-Ges. m. b. H. Sachsen-Anhalt in Merseburg; Beförderung von Personen u. Gütern aller Art mit Kraftfahrzeugen in volkswirtschaftl. Interesse u. unter bes. Berücksichtigung der Ansprüche der derzeitigen Gesellschafter der genannten Ges.; Abschluss aller sonst. mit dem Kraftfahrzeugbetriebe zus.hängenden Geschäfte, Erwerb von Unternehm. ähnl. Art u. Beteil. an solchen.

Lt. G.-V. v. 29./9. 1930 wurden die Kraftfahrlinien für den Preis von RM. 1,5 Mill. an die Reichspost verkauft.

Kapital: RM. 500 000 in 3000 Aktien zu RM. 100 u. 200 Aktien zu RM. 1000. Urspr. M. 60 Mill. in 60 000 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 2 Mill. %.

Lt. G.-V. v. 20./10. 1924 wurde das A.-K. von M. 60 Mill. auf RM. 400 000 in 4000 Aktien zu RM. 100 umgestellt. Lt. Bilanz v. 31./12. 1925 beträgt das A.-K. RM. 600 000. Lt. G.-V. v. 8./6. 1927 Herabsetz. um RM. 300 000 auf RM. 300 000. Lt. G.-V. v. 7./8. 1929 erhöht um RM. 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Grossaktionäre: Sächsische Staatsbank.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 106 000, Fahrzeuge 53 345, Tankanlage 1, Masch., Werkzeuge, Einricht. 1, Kassa 1866, Banken 484 034, Hyp. 42 468, Schuldner 703 515, Vorräte 6261. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 9000, Akzepte 14 200, Gläubiger 617 446, Umstell.-Res. 110 000, Rückstell. 63 409, Gewinn 83 436. Sa. RM. 1 397 493.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben 1 503 089, Abschr. 19 279, Umstell.-Res. 110 000, Gewinn 83 436 (davon R.-F. 16 000, Div. 50 000, Vortrag 17 436). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1929 2480, Einnahmen 1 713 324. Sa. RM. 1 715 805.

Dividenden: 1924—1930: 0, 0, 0, 0, 6, 7, 10% p. r. t.

Direktion: Dir. Stadtrat a. D. Arras.

Aufsichtsrat: Vors. Staatsbank-Direkt. Dr. Herbert Müller, Dir. Lorenz Strobel, Geh. Reg.-Rat Dr. Paul Grahl, Dresden; Min.-Rat Dr. Hein, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Schiffahrts- und Speditions-Akt.-Ges. Damco

in Duisburg-Ruhrort, Jordingstr. 5.

Gegründet: 8./3. 1922; eingetr. 8./5. 1922. Zweigniederl. in Köln, Mainz, Düsseldorf u. Mannheim. Die Ges. gehört zum Interessenbereich der Portlandzementwerke Dyckerhoff-Wicking A.-G.

Zweck: Übernahme von Agenturen u. Vertretungen in- u. ausländischer Transportunternehmungen sowie gewerbliche Ausübung der Schiffahrt auf dem Rhein, seinen Nebenflüssen u. auf den mit diesem Stromgebiet jetzt oder später in Verbind. gebrachten natürlichen u. künstlichen Wasserstrassen sowie auf den holländ., französ. u. belgischen Gewässern.